

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0520/2010

Auskunft erteilt:

Herr Wimmer

Ruf:

492-4027

E-Mail:

WimmerWo@stadt-muenster.de

Datum:

21.06.2010

Betrifft

Schulentwicklungsplanung - Informationsveranstaltungen und Elternumfrage

Beratungsfolge

01.07.2010 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt zustimmend zur Kenntnis,

1. dass die Verwaltung eine Elternumfrage zu Themen der Schulentwicklungsplanung auf der Grundlage des beiliegenden Fragebogens durchführt.
2. dass die Verwaltung zur Vorbereitung der öffentlichen Beteiligung zur Schulentwicklungsplanung drei Informationsveranstaltungen zu den Themen Bildungslandschaften, Inklusion und Demografie durchführt.

Begründung

Der Rat hat mit der Entscheidung zur Vorlage 0076/2010 „Schulentwicklungsplanung 2011ff - Vorschlag zum Verfahren“ beschlossen, bei der Schulentwicklungsplanung Beteiligte und Öffentlichkeit in einem breiten partizipativen Verfahren einzubeziehen. Diesem Beschluss entsprechen sowohl die Informationsveranstaltungen wie auch die geplante Elternumfrage.

Zu 1. Elternumfrage

Die Schulentwicklungsplanung hat die Aufgabe, ein qualitativ und quantitativ adäquates Schulbildungsangebot vorzuhalten. Grundlage dafür sind einerseits die landesgesetzlichen Vorgaben, andererseits aber auch die Orientierung an erkennbaren Entwicklungen im Schulwahlverhalten, in dem sich auch der Bedarf an den verschiedenen Schulformen /-angeboten dokumentiert.

Die geplante Elternumfrage (Anlage Fragebogen) soll sowohl für die politische Beratung des Rahmenkonzeptes wie auch für seine Weiterentwicklung ein Baustein sein, der Aufschluss über die Haltung der Elternschaft in Fragen des Schulwahlverhalten, der Inklusion und der Akzeptanz / Nachfrage alternativer Schulmodelle sowie der Voraussetzungen für eine quantitative Veränderung

des Schulangebote geben soll. Die Umfrage richtet sich an alle Eltern der 4. Klassen des Schuljahres 2010/11.

Die Städte Köln und Oldenburg haben in 2009 und 2010 mit ähnlich strukturierten Umfragen Bedarfsfeststellungen zum Schulwahlverhalten, alternativen Schulmodellen bzw. zur Errichtung einer Gesamtschule durchgeführt. Insbesondere die Ergebnisse der Umfrage in Köln belegen auf Grund der hohen Rücklaufquote (56%) und einer über alle Stadtbezirke gegebenen kleinräumigen Repräsentativität, dass mit dem Instrument der Elternumfrage fundierte Erkenntnisse über die von der Elternschaft an den kommunalen Schulträger gerichteten Ansprüche gewonnen werden können.

Auf Grund der Auslastung des statistischen Bereiches im Amt 61 (Bürgerumfrage, Bürgerhaushalt, Aasee) ist für die Durchführung der Umfrage und einer Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der politischen Beratungen des Rahmenkonzeptes eine unterstützende Inanspruchnahme von Leistungen Dritter erforderlich.

Zu 2. Informationsveranstaltungen

Die Informationsveranstaltungen sollen einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, sich zu grundlegenden Themen und Fragestellungen der Schulentwicklungsplanung zu informieren und eigene Meinungen und Haltungen zu äußern. Sie bieten Informationen zu Entwicklungen, Überlegungen und Vorgehen zu den jeweiligen Themen in anderen Bundesländern, in anderen Städten, anhand praktischer Beispielen können neue Ideen und ihre Praxistauglichkeit aufgezeigt werden.

Geplant sind 3 Informationsveranstaltungen zu den Themen

- Bildungslandschaften
- Inklusion
- Demografie

Die Inhalte der Veranstaltungen legen den Schwerpunkt bewusst auf über die münsterspezifischen Aspekte hinausgehende Fragestellungen. Im Rahmen der Veranstaltungen sollen daher Diskussionen zu spezifischen Problemen / Inhalten einzelner Schulen in Münster weitgehend ausgeklammert werden. Ziel der Veranstaltungen ist, einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu bieten, sich über wesentliche Themenstellungen und Entwicklungen fundiert informieren zu können.

Bei den Veranstaltungen folgt den 2 ergänzenden / konträren Inputreferaten externer Fachreferenten eine Diskussionsrunde, die in einem Diskurs die Inhalte weiter beleuchten soll. Im Rahmen der Veranstaltung wird den Zuschauern die Möglichkeit gegeben, Haltungen und Meinungen zu äußern.

Die Informationsveranstaltungen finden an drei Abenden in der 1. Septemberhälfte statt. Sie sind Auftakt und Grundlage für das geplante Beteiligungsverfahren, das nach der Entscheidung zum Rahmenkonzept durchgeführt wird und sollen einen Beitrag zu einer möglichst sachlichen Diskussion leisten.

Dr. Andrea Hanke